

26.04.2026 „Experten“ erklären uns die Welt

Ausgangslage:

Frag' doch mal die Maus? Nein, nicht die Maus, sondern die sog. Experten. Die sind nie um eine unklare Antwort verlegen, sie wissen alles besser. Egal um welches Thema es sich dreht, sie kennen Studien, Forschungsergebnisse, wissenschaftliche Abhandlungen und Fakten, Fakten, Fakten. Sie sind schließlich ausgebildete, promovierte, hochkarätige Genies mit Lehraufträgen aus dem unerschöpflichen Reservoir der Lehrstühle, Universitäten, Institute und Drittmittel. Kein Artikel in einer Zeitschrift, kein Essay, keine Glosse und kein Fernsehbeitrag kommen ohne den Hinweis auf die Expertenmeinung aus. Experten behaupten, Experten vermuten, Experten sind sich einig, Experten beweisen usw.

Thema Rauchen - Prof. Dr. Siegfried Krebs:

Rauchen ist völlig ungefährlich, im Gegenteil. Nikotin und Teer stärken das Immunsystem. Jeder kennt jemand, der jemand kennt, der trotz zweier Schachteln filterloser Glimmstängel 95 Jahre alt wurde. Bestes Beispiel: Helmut Schmidt.

Thema Alkohol – Prof. Dr. John „Johnnie“ Walker:

Ein Gläschen Wein am Abend entspannt und beruhigt die Nerven. Insbesondere Rotwein ist durch das enthaltene Resveratrol gesundheitlich besonders zu empfehlen. Alkoholische Getränke sind seit der Antike ständige Begleiter aller Hochkulturen. Man denke nur an die von Fredl Fesl öffentlich gemachten „Bieramiden“ der alten Ägypter. Und manche Zeitgenossen sind ohne besänftigende Wirkung von Alkohol völlig unerträglich: Trump, Orban, Erdogan, Putin, ...

Thema Fleisch - Prof. Dr. Wunibald Metzger:

Fleisch ist ein Stück Lebenskraft, das weiß mittlerweile jedes Kind aus der unbestechlichen Fernsehwerbung. Ein kleines Steak ist so gesund wie ein Becher süßer Fruchtzwerge. Und was die Massentierhaltung anbetrifft, noch nie ging es den Tieren so gut. Dort werden sie von Ärzten betreut, mit Anabolika, Vitaminen und Antibiotika versorgt. Sie müssen sich nicht um das Futter kümmern, das Futter kommt zu ihnen, und zwar in Mengen, die sie kaum verfressen können.

Thema Kernkraft – Prof. Dr. Ray Exit:

Vergessen Sie die ganzen Horrorgeschichten über Tschernobyl und Fukushima. Sie sind größtenteils erfunden und maßlos übertrieben. In Wirklichkeit gab es nur sehr wenige Todesopfer. Nach kurzer Zeit konnten die evakuierten Personen wieder in ihre Häuser zurückkehren. Was die Endlagerung von Brennstäben anbetrifft, warum schießen wir den strahlenden Schrott nicht einfach in die Sonne? (Auf den Mars besser nicht, denn der bringt bekanntlich verbrauchte Energie sofort zurück.)

Thema Weltraumschrott – Prof. Dr. Fidel Astro:

Das Weltall bietet Platz für Millionen von Satelliten. Und die werden wir auch brauchen - für die Erforschung der Klimakatastrophe, das Verständnis von Sternen und Galaxien, die Entdeckung von Wurmlöchern, die Eroberung und Besiedlung fremder Sterne zum Überleben der Menschheit. Was macht es da schon aus, wenn ein paar von den Dingen zusammenstoßen? Das sollte uns einige hundert Milliarden für Elon Musk schon wert sein.

Thema Strom aus fossilen Energien – Prof. Dr. Egidius Braunkohl:

Können Sie sich vorstellen, wie es aussähe, würden wir alle noch mit Holz heizen? Atemwegserkrankungen, Asthma, Allergien, Feinstaub, CO₂, ... Da kann man doch froh sein, dass wir diese Periode hinter uns haben, und unsere Häuser mit Öl und Gas heizen. Gottseidank sind Stromheizungen noch in der Minderheit, denn wo kommt denn der meiste Strom her? Aus Kohlekraftwerken.

Thema Erderwärmung – Prof. Dr. Leroy Kelvin:

Noch so eine Erfindung unverantwortlicher Alarmisten. Das wissen Donald Trump und seine der Parteilichkeit unverdächtigen Anhänger schon lange. Auch demokratische Parteien vom äußersten rechten Rand des politischen Spektrums durchschauen das unsaubere Spiel der Grünen und der Umweltschutzverbände. Die pimpen ein paar Grad Temperaturzunahme hoch zur Klimakatastrophe und gehen damit auf Stimmenfang – auf Kosten der Normalbürger, an denen die hohen Strompreise letztendlich hängenbleiben.

Fazit:

Experten können alles begründen, und auch das Gegenteil. Wie soll man sich da ein neutrales Urteil bilden? Glauben Sie einfach das, was für Sie am Bequemsten ist.

„Wir wissen alle, welchen Weg man gehen soll und die vielen Wege, die man gehen kann. Aber niemand will gehen.“ (Søren Kierkegard)